

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 25.02 - 01.03.2024 unter der Seminarnummer 804924 das Seminar „Vom Konflikt zu Verständigung und Kooperation – Eine Intensiv-Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“ durch.

Ich

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub/Bildungszeit.

Informationen zur Bildungsveranstaltung (Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG) Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor (Az.: 48.06-7348) vor.
- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des SBFG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-114149-47 vom 20.01.2022, Anerkennung gültig bis 31.12.2024)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2023/232 vom 24.02.2023, Anerkennung gültig bis 23.02.2025)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/0127/24 vom 21.08.2023, anerkannt ist der Zeitraum Mo-Fr, Anerkennung gültig bis 24.02.2026)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1272 vom 26.10.2023, Anerkennung gültig bis 24.02.2026)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2837 vom 21.01.2020)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75 - 124601 vom 07.11.2023, anerkannt ist der Zeitraum Mo-Fr, Anerkennung gültig bis 24.02.2026)
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.14-57529 vom 08.12.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. Bitte beachten Sie, dass diese Anträge je nach Bundesland drei Monate vor Seminarbeginn gestellt werden müssen.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



Lohmarer Institut für
Weiterbildung e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema: Vom Konflikt zu Verständigung und Kooperation – Eine Intensiv-Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Ort: Langeoog
Dozentin: Ronya Salvason
Termin: 25.02. - 01.03.2024

Sonntagabend Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 – 12.00 Uhr Gegenseitiges Kennenlernen und Erläuterung der Wochenstruktur; Wünsche an das Seminar und an Kommunikation im beruflichen Alltag;
14.45 - 18.30 Uhr altbekanntes Gesprächsverhalten bei Konflikten mit Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern und Kunden und die neuen Perspektiven der Gewaltfreien Kommunikation /GFK; Kurzvorstellung der Methode und ihres Begründers Marshall Rosenberg
1. Komponente der GFK: von der Bewertung zur bewussten Wahrnehmung
2. Komponente: von (in -) direkten Vorwürfen zum authentischen Mitteilen

Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr 3. Komponente: Klarheit finden, worum es bei Problemen und Konflikten wirklich geht – Transfer in den beruflichen Alltag
14.45 – 18.30 Uhr 4. Komponente der GFK: der Konfliktlösung eine Chance geben – Transfer in den beruflichen Alltag

Mittwoch

08.30 – 12.00 Uhr Vertiefung der Grundbegriffe der GFK; Empathie für uns selbst und andere entwickeln und Schulddenken auflösen –selbstsicheres Auftreten – Transfer in den beruflichen Alltag
15.45 – 18.30 Uhr Empathie in der (Berufs-)Praxis – der Schlüssel zur Verständigung; das 4-Ohren-Modell der GFK – Transfer in den beruflichen Alltag

Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr die GFK im Dialog; das 6-Stühle-Modell zur Konfliktlösung; Konflikte strukturiert Lösen – Transfer in den beruflichen Alltag
14.45 – 18.30 Uhr die GFK als Tool zur Fortentwicklung der Unternehmenskultur – effiziente Kommunikation statt Reibungsverluste – Transfer in den beruflichen Alltag

Freitag

08.00 – 12.00 Uhr Wertschätzung aktiv ausdrücken – wie betriebliche Zusammenarbeit Freude bereiten kann; Raum für offene Fragen
12.10 – 13.15 Uhr Seminauswertung und Abschied

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten

Seminarziel: Die Teilnehmenden erlernen Kompetenzen (Sozialkompetenz, emotionale Intelligenz, Kommunikationskompetenz, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung) für das Berufsleben und erhalten einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation im beruflichen Kontext. Das Modell wird so eingehend geübt, dass eine Anwendung im Berufsalltag ermöglicht wird. Die Teilnehmenden sollen so ihre Arbeitsfähigkeit erhalten sowie die berufliche Mobilität erweitern.

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kommunikations-Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Die Beantragung eines Bildungsurlaubs / einer Bildungszeit ist keine Voraussetzung für Ihre Teilnahme, das Seminar steht Ihnen also auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub bzw. keine Bildungszeit in Anspruch nehmen.